

Unterrichtsmaterial 2. / 3. Zyklus
**«Mit Kindern über den
Krieg sprechen»**



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lektionsplan



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Warum gibt es Krieg?	<p>Die SuS können sich eine eigene Meinung bilden, diese vertreten und begründen.</p> <p>Die SuS können die Meinungen anderer reflektieren und konstruktiv kritisieren.</p>	<p>Die SuS werden durch kurze Inputs zu Fragen geleitet, welche zur Reflexion und zur Bildung einer eigenen Meinung animieren.</p> <p>Anschliessend werden Aussagen und Behauptungen kommentiert und bewertet.</p> <p>Zum Abschluss oder zwischen den einzelnen Phasen kann eine Diskussion im Plenum oder in Kleingruppen geführt werden.</p>	EA / PA, GA, Plenum	Arbeitsblätter	45'
2	Kriegsgebiete	<p>Die SuS werden sich bewusst, dass zur Zeit weltweit Konflikte und Kriege stattfinden.</p> <p>Die SuS stellen eigene Überlegungen zu aktuellen oder vergangenen Konflikten an und können diese formulieren.</p>	<p>Die SuS stellen Vermutungen über die aktuellen Kriegs- und Konfliktgebiete weltweit an und halten diese in einer Karte fest.</p> <p>Die SuS setzen sich mit einem früheren oder gegenwärtigen Konflikt auseinander und recherchieren dazu.</p>	EA, GA, Plenum	Arbeitsblätter Atlas	45'
3	Auswirkungen von Kriegen	<p>Die SuS werden hinsichtlich der Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert.</p> <p>Sie können Vorschläge zur aktiven Integration und zur Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen formulieren.</p>	<p>Die SuS machen sich Gedanken über die Auswirkungen von Kriegen (Mindmap).</p> <p>Sie versetzen sich in die Lage von flüchtenden und vertriebenen Personen und halten ihre Überlegungen fest.</p> <p>Abschliessend werden Massnahmen festgehalten, wie geflüchtete Kinder und Jugendliche in die Klasse integriert werden können und wie sie unterstützt werden können.</p>	EA / PA, GA	Arbeitsblätter ev. Flipchart zur Sammlung der Lösungen ev. Plakate für Vorschläge	45'
4	Was kann ich tun?	<p>Die SuS können ihre Überlegungen, Ansichten und Gedanken darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die SuS können ein selbstgewähltes Projekt durchführen, präsentieren und evaluieren.</p>	<p>Die SuS wählen ein Projekt, welches sie selbständig ausführen können.</p> <p>Sie präsentieren ihr Endprodukt in einem gewählten Setting.</p>	EA / PA	individuell siehe Projektbeschreibungen	ca. 90'

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lektionsplan



5	Konflikte bewältigen	<p>Die SuS kennen verschiedene Konfliktbewältigungsstrategien und können diese einsetzen.</p> <p>Die SuS lernen, dass eigene Verhalten zu reflektieren und Handlungsalternativen für den Alltag zu erkennen.</p>	<p>Die SuS lernen verschiedene Strategien zur Bewältigung von Konflikten kennen und reflektieren diese.</p> <p>In Rollenspielen bringen sie die erlangten Kompetenzen und das Wissen rund um die Strategien zum Einsatz.</p> <p>Anschliessend kann eine gemeinsame Diskussion und Auswertung der Rollenspiele im Plenum oder mit den einzelnen Gruppen durchgeführt werden.</p> <p>Rechercheauftrag für stärkere und interessierte SuS zu konkreten Beispielen von Friedensschlüssen und -verhandlungen.</p>	EA / PA, GA	<p>Präsentation «Konfliktstrategien» Arbeitsblätter Rollenkärtchen evtl. Requisiten nach Bedarf</p>	45'
6	Weiterführende Informationen	Zusätzliche Informationsquellen für Lehrpersonen, Eltern und Interessierte	Liste mit weiterführenden Informationen gegliedert nach Themen	-	Liste evtl. Laptop / Tablet für Internetrecherche	-

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Lehrplanbezug:

2. Zyklus

- Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen. (NMG.7.4)
- Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten. (NMG.10.1)
- Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen. (NMG.10.4)
- Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen. (NMG.10.5)
- Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (NMG.11.4)

3. Zyklus

- Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen. (RGZ.8.3)
- Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (ERG.2.2)
- Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren. (ERG.5.5)
- Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. (ERG.5.6)

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lektionsplan



Ergänzungen/Varianten				
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson			
Kontaktadressen	Save the Children Schweiz Sihlquai 253 8005 Zürich Tel.: +41 44 267 74 70 Fax: +41 43 556 84 98 info@savethechildren.ch			
Verwendete Icons				
	Auftrag	Recherche	Diskussion	Link / Film
Notizen				

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



Vorbemerkungen zum Modul «Mit Kinder über den Krieg sprechen»

Berichten Medien über einen Krieg, löst dies Fragen, Ungewissheiten und starke Gefühle aus. Nicht nur bei Erwachsenen, insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen.

Findet der Konflikt nicht in einem fernen und für viele unbekanntem Land statt, sondern, wie momentan in der Ukraine, direkt in Europa, sind die Betroffenheit, das Interesse und eventuell auch die Ängste noch intensiver.

Ziel dieses Moduls ist es, Diskussionen, Meinungs austausch und Aufklärung im Unterricht zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler sollen anhand von Aufträgen, Rollenspielen und Gedankenexperimenten angeleitet werden, sich mit Konflikten und Kriegen auseinander zu setzen. Dabei spielen sowohl die Ursachen, speziell aber auch die Folgen von Kriegen eine zentrale Rolle.

Insbesondere die Auseinandersetzung mit der Flucht aus einem Kriegsgebiet und das Ankommen in einem anderen Land soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sensibilisiert werden. Sie sollen, so weit als möglich, den Perspektivenwechsel in die Haut eines geflüchteten Kindes vornehmen und dessen Gefühle, Ängste und Herausforderungen zumindest ansatzweise nachvollziehen können.

Das Modul ist bewusst so gestaltet, dass es unabhängig von einem konkreten Krieg oder Konflikt eingesetzt werden kann. Die Verbindung zum aktuellen Ukraine-Konflikt kann problemlos hergestellt werden, ist aber keine Voraussetzung für die Behandlung der einzelnen Themen.

Gewisse Teile des Moduls können für Schülerinnen und Schüler, welche selbst einen Konflikt miterlebt, aus einem Kriegsgebiet geflüchtet sind oder Verwandte in Krisenregionen haben, schwierig sein. Insbesondere «02 Kriegsgebiete» und «03 Auswirkungen von Kriegen» sollten nur mit grosser Vorsicht eingesetzt werden, um eine Retraumatisierung dieser Kinder / Jugendlichen zu vermeiden.

Bewusst nicht beantwortet wird in diesem Modul die Schuldfrage bei aktuellen Konflikten, insbesondere dem Ukraine-Konflikt. Wichtig ist uns der Hinweis, dass Erwachsene selbst nicht generelle Schuldzuweisungen gegenüber einer Seite machen oder von "schlechten Menschen" sprechen sollen. Stigmatisierende, verallgemeinernde Aussagen (z. B. die Russen tragen eine Schuld am Ukraine-Konflikt) können auch zu einem Mobbing und Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern an einer Schule beitragen. Hier kann bspw. Situation 5 im Rollenspiel dabei helfen, genau diese allgemeinen Schuldzuweisungen zu thematisieren.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



Wie spricht man mit Kindern über Krieg?

Die folgenden Tipps und Hinweise können beim Gespräch im Plenum oder mit einzelnen Schülerinnen und Schülern hilfreich sein. Im Lektionsschritt 6 «Weiterführende Informationen» finden Sie zudem eine Auflistung von Angeboten und hilfreichen Seiten zu dieser Thematik.

Bei Gespräch mit Kindern / Jugendlichen über Krieg ist folgendes zu beachten:

- Das ist altersabhängig und vom Entwicklungsstand abhängig.
- Wenn Kinder Gesprächsbedarf und Fragen haben, dem Raum geben, aber nicht Gespräche aufdrängen.
- Kleine Kinder nehmen vielleicht einfach die Sorge von Erwachsenen wahr. Ganz kleinen Kindern kann man Krieg erklären als ganz schlimmer Streit unter Ländern oder Erwachsenen. Eine wichtige Botschaft für sie kann sein: "Es ist nicht die Verantwortung der Kinder, den Krieg zu beenden." Und "es arbeiten viele Erwachsene daran, dass der Krieg möglichst bald beendet wird".
- Mit älteren Kindern oder Jugendlichen soll man gemeinsam im Gespräch bleiben, aber auch mal sagen, dass man auch nicht auf alle Fragen Antworten hat. Gegen Angst und Hilflosigkeit hilft immer, selbst "aktiv" zu werden, z.B. gemeinsam eine Kerze anzuzünden oder eine Spendenaktion in der Schule zu organisieren.
- Angst wahrnehmen, Ängste nicht kleinreden. Aber auch nicht "katastrophisieren", keine Ängste schüren.
- Jugendliche wissen schon viel über die Welt und manche haben vielleicht auch in der eigenen Familie Fluchtgeschichten gehört und erlebt. Bei älteren Kindern oder Jugendlichen kann man auch sagen: Ich bin auch besorgt und ich weiss auf viele Fragen auch keine Antwort. Vielleicht können wir gewisse Fragen auch gemeinsam recherchieren. In einer Schulklasse wissen ja auch nicht alle Kinder gleich viel.
- Überlegen und in der Elternarbeit thematisieren: muss ein Kind Nachrichten, Social Media Posts etc über Kriege schauen. Kleine Kinder sollten solche Beiträge u.E. nicht sehen. Mit älteren Kindern oder Jugendlichen könnte man das gemeinsam schauen, falls das Kind sich für solche Nachrichten interessiert und das so in einem Gespräch einbetten. Es gibt auch kindgerechte Erklärvideos (online). Diese aber unbedingt mit dem Kind gemeinsam anschauen, Ängste abfangen.
- Man kann aber auch mal nachfragen: hast du schon Bilder/Nachrichten dazu gesehen? Manchmal werden auch Dinge rumgeschickt, von denen wir als Eltern nichts wissen.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



- Gegen Angst und Hilflosigkeit hilft, wenn wir selbstwirksam sind. Versuchen am Schluss wieder "aktiv" zu werden und vielleicht auch positiv ein solches Gespräch zu beenden, damit eben die Angst nicht das oberste Gefühl bleibt: es hilft z.B. die Gedanken und Gefühle in einer Art Brief oder Tagebuch niederzuschreiben oder ein Bild zu malen. Oder gemeinsam in Gedanken an die Kinder in Kriegsgebieten eine Kerze anzünden, wirklich "aktiv" zu werden: eine Spendenaktion in der Schule organisieren.

Wie begreifen Kinder den Krieg und ihre Flucht?

- Die Fluchtentscheidung wurde in der Regel von den Eltern getroffen und die Kinder hatten keine Wahl. Oft auch abrupt. Verlust von Freunden/Schulkolleg*innen, Angst um Familienangehörige, Zurücklassen des gewohnten Umfelds, Sprache.
- Kinder nehmen auch Sorgen der Eltern wahr. Es kann sein, dass sie sich schuldig fühlen, dass es den Eltern nicht gut geht oder dass andere Freunde oder Verwandte noch in Gefahr sind.
- Das Kind versteht mehr, als wir manchmal denken. Auch ein kleines Kind bemerkt, was um es herum gesagt wird und passiert. Auch grössere Kinder sprechen nicht immer über das, was sie erlebt haben.
- Manchmal haben die Kinder nur von Kriegshandlungen, Polizeiübergriffen oder der Gefahr gehört. In anderen Fällen haben die Kinder entweder selbst Schreckliches erlebt oder sie haben gesehen oder gehört, wie erschreckende Taten gegen ihre Eltern oder Verwandte verübt wurden.
- Unabhängig vom Alter des Kindes sollte man sich bewusst sein, dass eine beängstigende Situation oder ein Klima der Traurigkeit emotionale Spuren hinterlassen und Ängste erzeugen kann.
- Kinder können, auch wenn sie nicht sprechen, ihre Sorgen und Belastungen z.B. durch ihr Verhalten und/oder durch körperliche Reaktionen mitteilen. Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme, starke Traurigkeit, Unruhe, psychosomatische Störungen, Aggressivität, Ängste.
- Es ist wichtig, dass wir Erwachsenen das Kind beruhigen und ihm erklären, dass das, was es fühlt, eine normale Reaktion auf aussergewöhnliche Erlebnisse oder Situationen ist. Wenn diese Symptome anhalten, ist es wichtig, Fachpersonen um Hilfe zu bitten, die dem Kind und den Eltern beistehen können.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



Wie können Lehrpersonen richtig mit geflüchteten, traumatisierten Kindern & Jugendlichen umgehen?

- Wenn die Kinder von sich aus erzählen, ist wichtig: Die Kinder nicht ausfragen, aber wenn das Kind das Gespräch sucht, da sein und mit Mitgefühl zuhören. Man könnte sagen: "Das tut mir leid, dass dir das passiert ist. Ich bin froh, dass du jetzt hier bist."
- Im Rahmen des Einzel- Gesprächs kann man auch danach fragen, was dem Kind geholfen hat oder jetzt helfen würde, damit es sich an seine Stärken, Fähigkeiten und Bezugspersonen erinnert.
Was hat dir damals gutgetan? Was tut dir gut, wenn du traurig bist?

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



01 - Warum gibt es Krieg?

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS werden durch kurze Inputs zu Fragen geleitet, welche zur Reflexion und zur Bildung einer eigenen Meinung animieren.</p> <p>Anschliessend werden Aussagen und Behauptungen kommentiert und bewertet.</p> <p>Zum Abschluss oder zwischen den einzelnen Phasen kann eine Diskussion im Plenum oder in Kleingruppen geführt werden.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS können sich eine eigene Meinung bilden, diese vertreten und begründen.• Die SuS können die Meinungen anderer reflektieren und konstruktiv kritisieren.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (NMG.11.4)• Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (ERG.2.2)
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• Bestuhlung für Diskussionen in Gruppen oder Plenum anpassen
Sozialform	EA / PA, GA, Plenum
Zeit	45' (inkl. Diskussionen)

Zusätzliche Informationen:

- Die Fragen des AB «Warum gibt es Krieg» und «Aussagen und Meinungen» können alternativ als Gruppendiskussion (z. B. im 2. Zyklus) durchgeführt oder mündlich in Zweiergruppen / Plenum diskutiert werden (z. B. bei Kindern mit Schreibschwächen).

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial

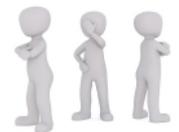


Warum gibt es Krieg?



Lies die nachfolgenden Kurztexte und überlege dir deine Antworten auf die anschließenden Fragen.

Wahrscheinlich hattest du auch schon einmal Streit. Vielleicht mit anderen Schülerinnen und Schüler, Freunden, Eltern oder sonst jemandem.



Welche Gründe führten zu diesen Streitereien?

.....

.....

.....

.....

Meist kann man sich zum Glück wieder versöhnen und Frieden schliessen. Leider arten Streite aber auch teilweise so weit aus, dass Freundschaften zerbrechen, Menschen nicht mehr miteinander sprechen oder über lange Zeit miteinander streiten.



Wie sorgst du dafür, dass ein Streit nicht ausartet und ihr wieder Frieden schliessen könnt?

.....

.....

.....

.....

Genauso verhält es sich mit Ländern beziehungsweise deren Regierungen. Auch hier gibt es von Zeit zu Zeit Streitereien. Hier sind die Gründe allerdings ein wenig anders.



Wieso bzw. worüber streiten Länder miteinander?

.....

.....

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Zusatzfragen

Was meinst du, wie werden Kriege beendet?

.....
.....
.....

Wie wird vorgegangen, wenn Frieden geschlossen wird?

.....
.....
.....



Recherchiere im Internet oder in Geschichtsbüchern zu den untenstehenden Fragestellungen und halte deine Erkenntnisse in Stichworten fest.

Wie lief die Friedensschliessung in einem von dir gewählten Konflikt ab?

.....
.....
.....
.....

Findest du Aussagen von den beiden Konfliktparteien nach dem Friedensschluss?

Waren beide mit dem geschlossenen Frieden und den Vereinbarungen zufrieden?

.....
.....
.....
.....

Hält / hielt der geschlossene Frieden an oder kam es zu erneuten Konflikten?

.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Aussagen und Meinungen



Unten findest du verschiedene Aussagen und Behauptungen.
Was denkst du darüber? Schreibe deine Meinung in einem Satz auf.

Zu einem Streit gehören immer zwei.

.....

Bei einem Streit ist immer jemand im Recht und jemand im Unrecht.

.....

Wer vor einem Streit oder Kampf davonrennt, ist ein Feigling.

.....

Jungs / Männer streiten mehr als Frauen / Mädchen.

.....

Seit Beginn der Menschheit gibt es Krieg. Das gehört einfach zum Leben.

.....

Gewalt ist die Sprache der Dummen.

.....

Gewisse Probleme lassen sich nicht mit Worten lösen – es braucht manchmal auch Gewalt.

.....

Spielzeugwaffen sollten verboten werden, da sie den Krieg verharmlosen.

.....

Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg. (Marcus Tullio Cicero)

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Warum gibt es Krieg?

Welche Gründe führten zu diesen Streitereien?

Mögliche Antworten:

Meinungsverschiedenheiten, unterschiedliche Ansichten, Streit über Besitz und Eigentum an einer Sache, Eifersucht, Neid, Unehrlichkeit, Vertrauensbruch, unerwiderte Zuneigung / Liebe usw.

Wie sorgst du dafür, dass ein Streit nicht ausartet und ihr wieder Frieden schliessen könnt?

Mögliche Antworten:

Nachgeben, Kompromisse suchen, Probleme ausdiskutieren, Hilfe bei Drittpersonen suchen, eigene Sichtweise sachlich erklären, Missverständnisse ausräumen usw.

Wieso bzw. worüber streiten Länder miteinander?

Mögliche Antworten:

Gebietsstreitigkeiten, historische Konflikte aus der Vergangenheit, ethnische Konflikte, religiöse Konflikte, Machtansprüche, Geld, Einfluss, unterschiedliche Staatsformen (z. B. Demokratie und Diktatur), geopolitische und strategische Gründe, Souveränitätsverletzungen usw.

Zusatzfragen

Was meinst du, wie werden Kriege beendet?

Mögliche Antworten:

Sieg einer Konfliktpartei über die andere, Kapitulation einer Konfliktpartei, Friedensschluss durch Verhandlungen (eventuell mit Vermittlung von Drittstaaten), Aushandeln einer Waffenruhe (permanent oder vorübergehend) usw.

Wie wird vorgegangen, wenn Frieden geschlossen wird?

Mögliche Antworten:

Die Konfliktparteien vereinbaren Friedensverhandlungen, bei welcher Streitfragen und offene Konflikte besprochen und nach einer Lösung / einem Kompromiss gesucht wird. Oftmals finden diese auf neutralem Boden und unter Vermittlung eines unbeteiligten Drittstaates statt.

Wie lief die Friedensschliessung in einem von dir gewählten Konflikt ab?

Mögliche Antworten:

Individuelle Antworten möglich

Findest du Aussagen von den beiden Konfliktparteien nach dem Friedensschluss?

Waren beide mit dem geschlossenen Frieden und den Vereinbarungen zufrieden?

Mögliche Antworten:

Individuelle Antworten möglich

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Hält / hielt der geschlossene Frieden an oder kam es zu erneuten Konflikten?

Mögliche Antworten:

Individuelle Antworten möglich

Aussagen und Meinungen

Hier können und sollen die SuS ihre eigene Meinung formulieren und reflektieren. Die Aussagen können anschliessend oder vorgängig in Kleingruppen oder im Plenum diskutiert werden. Die Diskussion bietet den SuS die Möglichkeit, ihre eigene Meinung und Einstellung zu hinterfragen, zu bestätigen oder zu ändern.

Es soll jedoch nicht versucht werden, einzelne SuS von ihrer Meinung abzubringen bzw. ihnen die eigene Meinung zu diktieren. Vielmehr sollen eigene Meinungen fundiert begründet werden können. Es ist wichtig, in der Diskussion aufmerksam darauf zu sein, wenn Verschwörungstheorien oder stigmatisierende, verletzende Aussagen gemacht werden. Je nach Situation könnte man in die Gruppe fragen: "was denken andere dazu?", einen Folge-Rechercheauftrag geben oder wenn nötig auch die Haltung der Schule z.B. gegenüber Beleidigungen klarstellen.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



02 - Kriegsgebiete

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS stellen Vermutungen über die aktuellen Kriegs- und Konfliktgebiete weltweit an und halten diese in einer Karte fest.</p> <p>Die SuS setzen sich mit einem früheren oder gegenwärtigen Konflikt auseinander und recherchieren dazu.</p>
Ziel	<p>Die SuS werden sich bewusst, dass zur Zeit weltweit Konflikte und Kriege stattfinden.</p> <p>Die SuS stellen eigene Überlegungen zu aktuellen oder vergangenen Konflikten an und können diese formulieren.</p>
Lehrplanbezug	<p>Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen. (NMG.10.4)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen. (RGZ.8.3)</p>
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• Atlas (analog oder digital)
Sozialform	EA, PA, Plenum
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die aufgegriffenen Themen bieten zahlreiche Möglichkeiten für Diskussionen im Plenum. So kann beispielsweise über aktuelle und vergangene Konflikte diskutiert werden. Hinweise zur Führung der Diskussionen finden Sie unter «Lösungsvorschläge» am Ende dieses Lektionsschrittes.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Kriege weltweit

Vom Krieg in der Ukraine hast du bestimmt schon gehört. In den Zeitungen, im Fernsehen, im Radio und in den sozialen Medien wird intensiv darüber berichtet. Doch nicht nur in der Ukraine wird zurzeit gekämpft.

Im Jahr 2021 wurden weltweit **355 Kriege und Konflikte** gezählt – eine unglaubliche Zahl!



Kannst du in der Karte auf der Rückseite Gebiete einzeichnen, von denen du weisst, dass dort gerade ein Konflikt stattfindet?

Beantworte anschliessend die Fragen unten dazu.

- Nimm einen Atlas zur Hilfe, um die Lage der Länder und Gebiete zu bestimmen.
- Setze ein Kreuz auf diejenigen Orte, in welchen du einen Konflikt oder Krieg vermutest.
- Vergleiche deine Vermutungen mit deiner Banknachbarin, deinem Banknachbarn.

Fragen zur Karte



Was fällt euch beim Betrachten eurer Karten auf?

.....
.....

Warum sind gewisse Regionen stärker von Konflikten und Kriegen betroffen als andere? Was denkt ihr?

.....
.....

Was denkst du, sind die Ursachen für Kriege zwischen Ländern?

.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Was weißt du über die Vergangenheit der Schweiz?

.....
.....

Weiterführender Rechercheauftrag



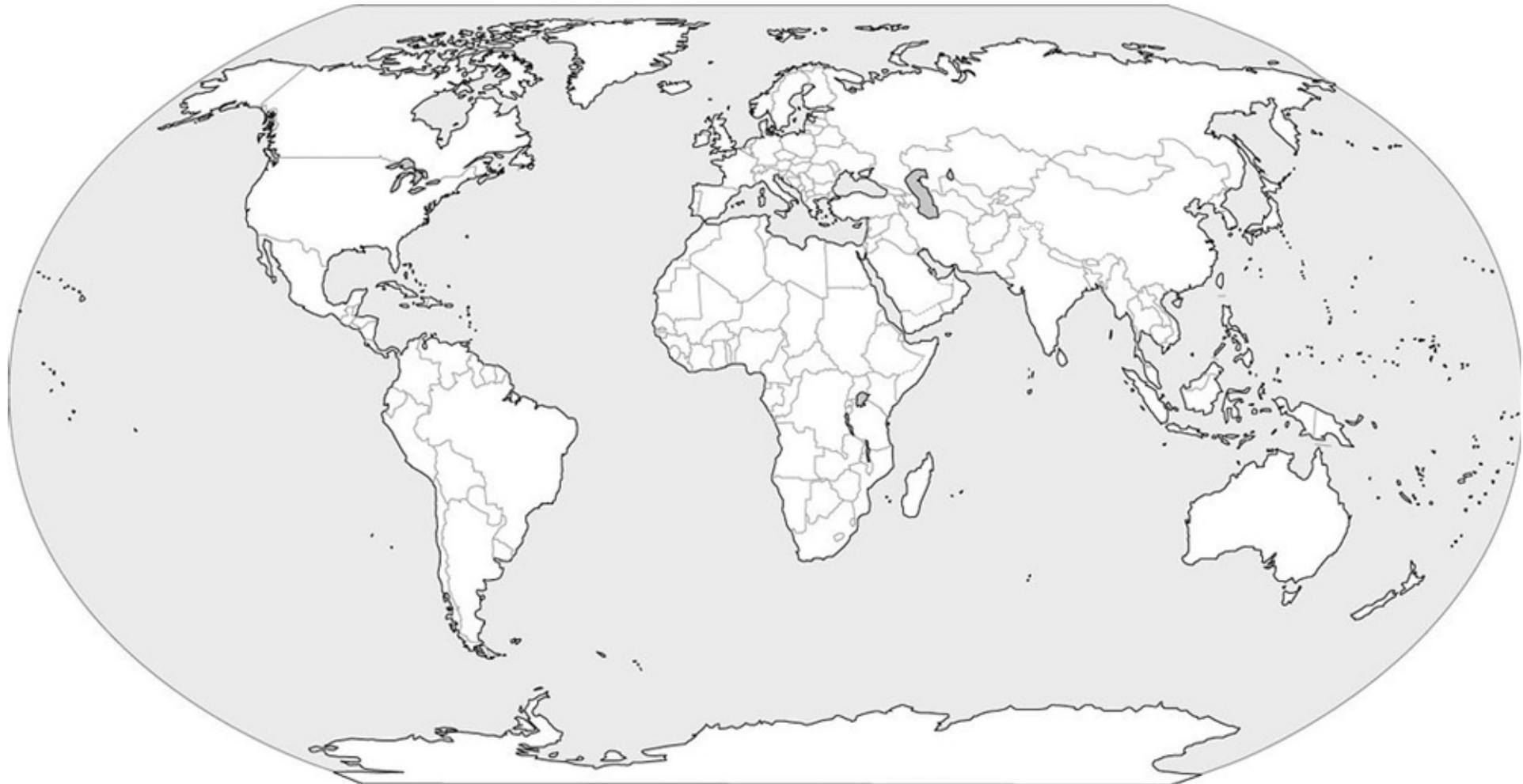
Frage deine Eltern, was sie über die Vergangenheit der Schweiz wissen bzw. was ihnen wichtig ist, dass du über die Vergangenheit der Schweiz (oder deines Herkunftslandes) weißt.

Halte die Antworten unten in Stichworten fest.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial





Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Konflikt



Anhand der untenstehenden Fragen und Aufträge kannst du einen aktuellen oder früheren Konflikt genauer untersuchen und daraus eigene Schlüsse ableiten.

- 1) Brainstorming: Schreibe in die Box unten alle früheren Kriege, Krisen und Konflikte, von denen du bereits gehört hast.**

- 2) Wähle einen früheren oder gegenwärtigen Konflikt aus und recherchiere folgende Punkte dazu:**

- Wer waren / sind die Konfliktparteien?

.....
.....

- Was waren / sind die Ziele der Parteien im Krieg?

.....
.....
.....

Freiwillige Zusatzfrage:

Finde drei verschiedene Beispiele in Zeitungen, Newsportalen usw. wie über den Krieg berichtet wird. Kannst du Unterschiede feststellen?

Hier können auch fremdsprachige Beispiele (z. B. in deiner Muttersprache) beigezogen werden.

- Wie kam es zum Frieden (falls schon beendet)?

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



.....
.....
.....

- Wurde der Frieden von beiden Seiten als gerecht empfunden?

.....
.....
.....

Freiwillige Zusatzfrage:

Kam es nach dem Krieg zu Wiedergutmachungen / Kriegstribunalen? In welcher Art?

Reflexion

Das habe ich durch die Recherche gelernt:

.....
.....
.....

Hier habe ich noch offene Fragen oder Unklarheiten:

.....
.....
.....

Das finde ich wichtig:

.....
.....
.....
.....

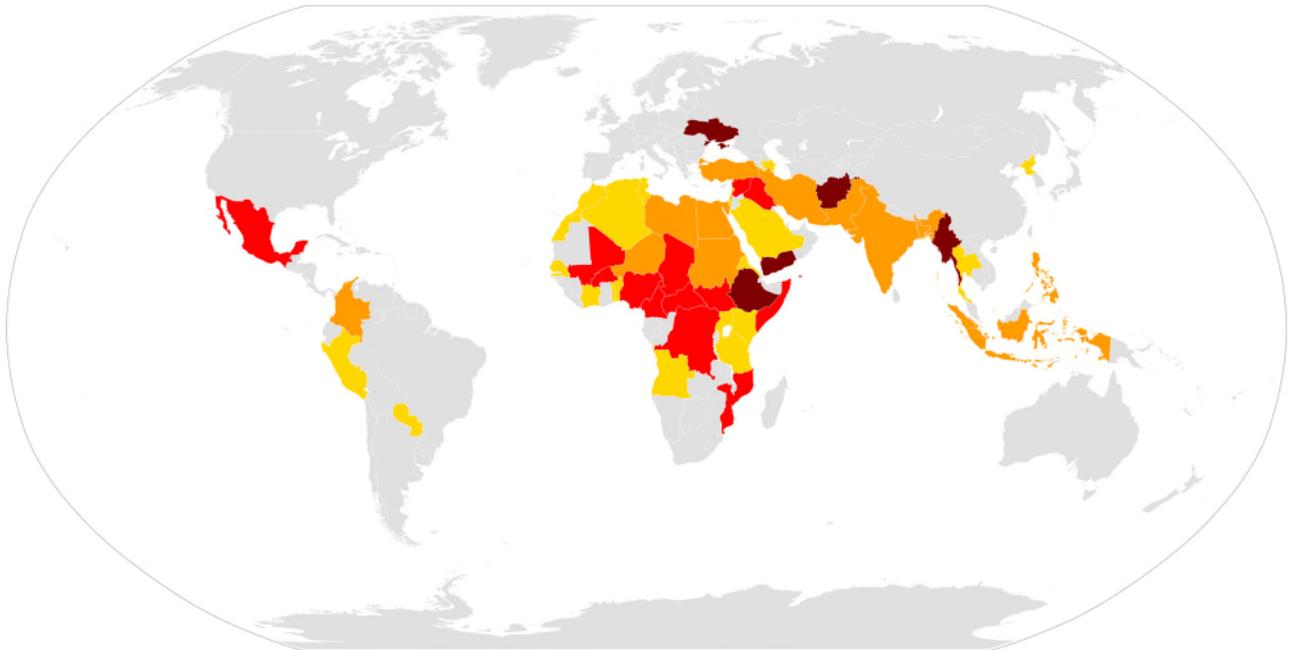
Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Kriege weltweit

Zur Auflösung der Aufgabe kann folgendes Bild gezeigt werden (Link zur interaktiven Version unten):



Interaktive Karte mit Kriegs- und Krisengebieten der Welt:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_andauernden_Kriege_und_bewaffneten_Konflikte#/media/Dat](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_andauernden_Kriege_und_bewaffneten_Konflikte#/media/Dat
<a href=)
[ei:Ongoing_conflicts_around_the_world.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_andauernden_Kriege_und_bewaffneten_Konflikte#/media/Dat)

Hinweise zur Gesprächsführung

Warum sind gewisse Regionen stärker von Konflikten und Kriegen betroffen als andere?

Das Ziel soll auf keinen Fall sein, dass es in der Diskussion dann das Fazit gibt, dass es den zivilisierten Norden /Westen und einen kriegerisch-barbarischen Süden gibt.

Bei der vertieften Betrachtung der einzelnen Konflikte werden die SuS feststellen, dass die Gründe dafür nicht in der geografischen Lage zu finden sind, sondern vielmehr mit der Vergangenheit der Region (Stichwort: Kolonialismus, Imperialismus), mit den natürlichen Ressourcen (z. B. Vorkommen von Bodenschätzen), religiösen Streitpunkten usw. zu tun haben.

Hier sollte die LP ausserdem ein Augenmerk darauf haben, dass es evtl. Kinder aus den betreffenden Gebieten in der Klasse oder Schule gibt. Es gilt abzuwägen und abzuklären, ob diese Konflikte behandelt und besprochen werden sollen oder ob hier eine Retraumatisierung der betroffenen SuS resultieren könnte. Im Zweifelsfall sollte auf andere Konflikte zurückgegriffen und dies entsprechend begründet werden.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Zudem können verschiedene Formen der Beteiligung an Kriegen thematisiert werden:

- *Direkte Beteiligung als Konfliktpartei*
- *Waffenlieferungen oder Finanzspritzen durch ein Drittland an eine oder mehrere Konfliktparteien*
- *Sanktionen gegenüber Konfliktparteien*

Des Weiteren sind die Ursachen von Kriegen und Krisen differenziert zu betrachten:

Nebst direkten Konflikten zwischen zwei Ländern können auch Drittstaaten an der Entstehung von Konflikten beteiligt sein, z.B. durch die Ausbeutung bspw. von Edelmetallen, Armut, Subventionen für eigene Märkte und Produzenten usw.

Abschliessend ist die Unterscheidung von Kriegen zwischen Ländern und Bürgerkriegen in einem Land zentral.

Weiterführende Lektionen zu diesem Thema:

Menschenrechte, kiknet und EDA:

<https://www.kiknet.ch/z3/erg/menschenrechte/>

Kinderrechte, kiknet und Save the Children Schweiz:

<https://www.kiknet-savethechildren.org/>

<https://www.kiknet-savethechildren.org/unterrichtsmaterial/kijuma-magazin-z3/>

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



3 - Auswirkungen von Kriegen

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS machen sich Gedanken über die Auswirkungen von Kriegen (Mindmap).</p> <p>Sie versetzen sich in die Lage von flüchtenden und vertriebenen Personen und halten ihre Überlegungen fest.</p> <p>Abschliessend werden Massnahmen festgehalten, wie geflüchtete Kinder und Jugendliche in die Klasse integriert werden können und wie sie unterstützt werden können.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS werden hinsichtlich der Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sensibilisiert.• Sie können Vorschläge zur aktiven Integration und zur Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen formulieren.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen. (NMG.7.4)• Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren. (ERG.5.5)
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• ev. Flipchart zur Sammlung der Lösungen• ev. Plakate für Vorschläge
Sozialform	EA / PA, GA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die interaktive Werkstatt "Flucht" des Staatssekretariates für Migration SEM bietet Einblicke in die Geschichte und Hintergründe von geflüchteten Personen.
<https://www.kiknet-sem.org/migration-bewegt/interaktive-werkstatt-flucht/>

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



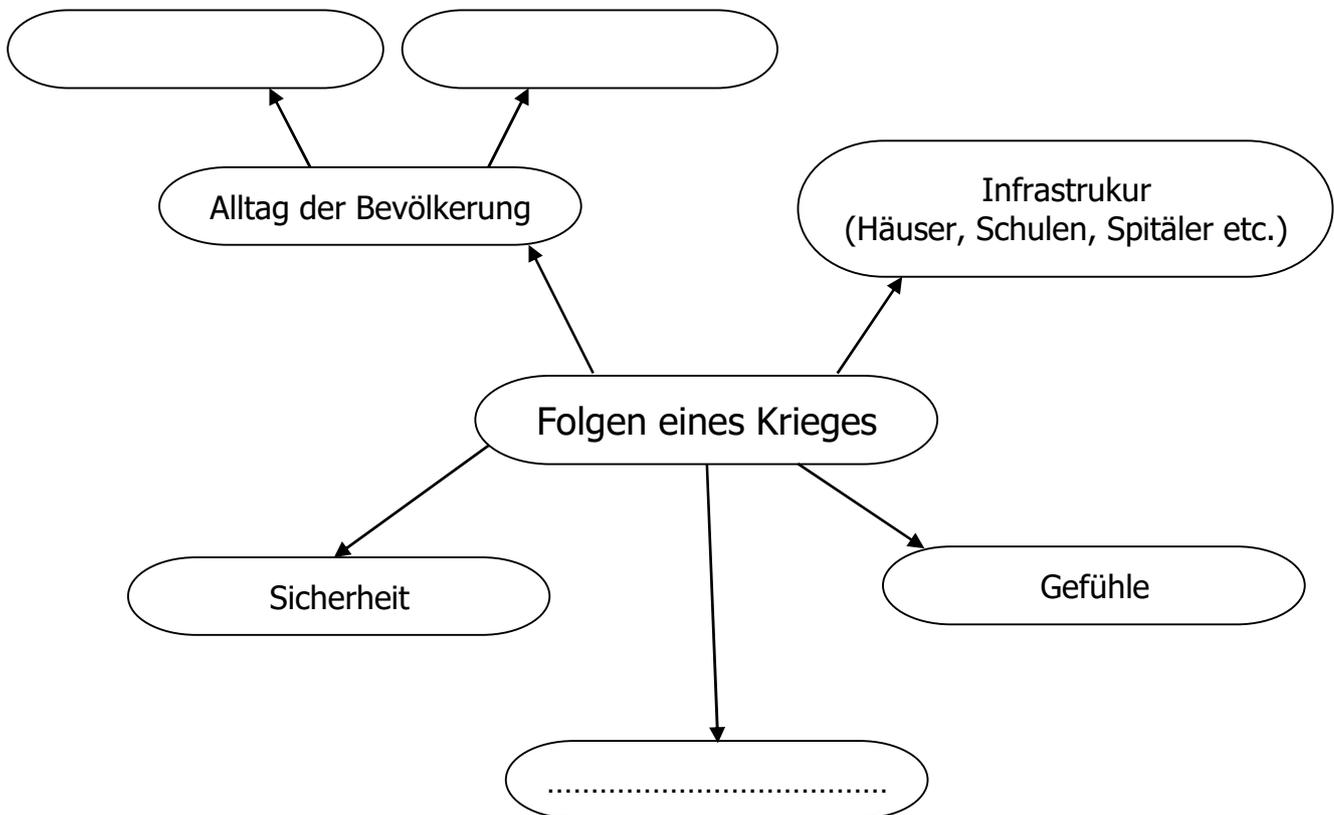
Was richtet der Krieg an?



Bricht ein Krieg aus, hat das viele Auswirkungen auf das Leben und die Menschen in den betroffenen Gebieten.

Versuche im untenstehenden Mindmap möglichst viele Begriffe zu ergänzen.

Schreibe auch Beispiele auf, für die schon vorgegebenen Auswirkungen:
z. B. in welcher Art hat ein Krieg Auswirkungen auf den Alltag der Menschen?
Oder welche Gefühle kann ein Krieg auslösen?



Vergleiche deine Begriffe mit deiner Banknachbarin / deinem Banknachbarn.
Wo seht ihr Unterschiede und Gemeinsamkeiten?
Ergänzt, was ihr gegenseitig gut und wichtig findet.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Flucht aus der Heimat

Kriege führen auch dazu, dass Menschen ihre Heimat verlassen und in ein anderes Land oder andere Teile ihres Heimatlandes fliehen müssen.

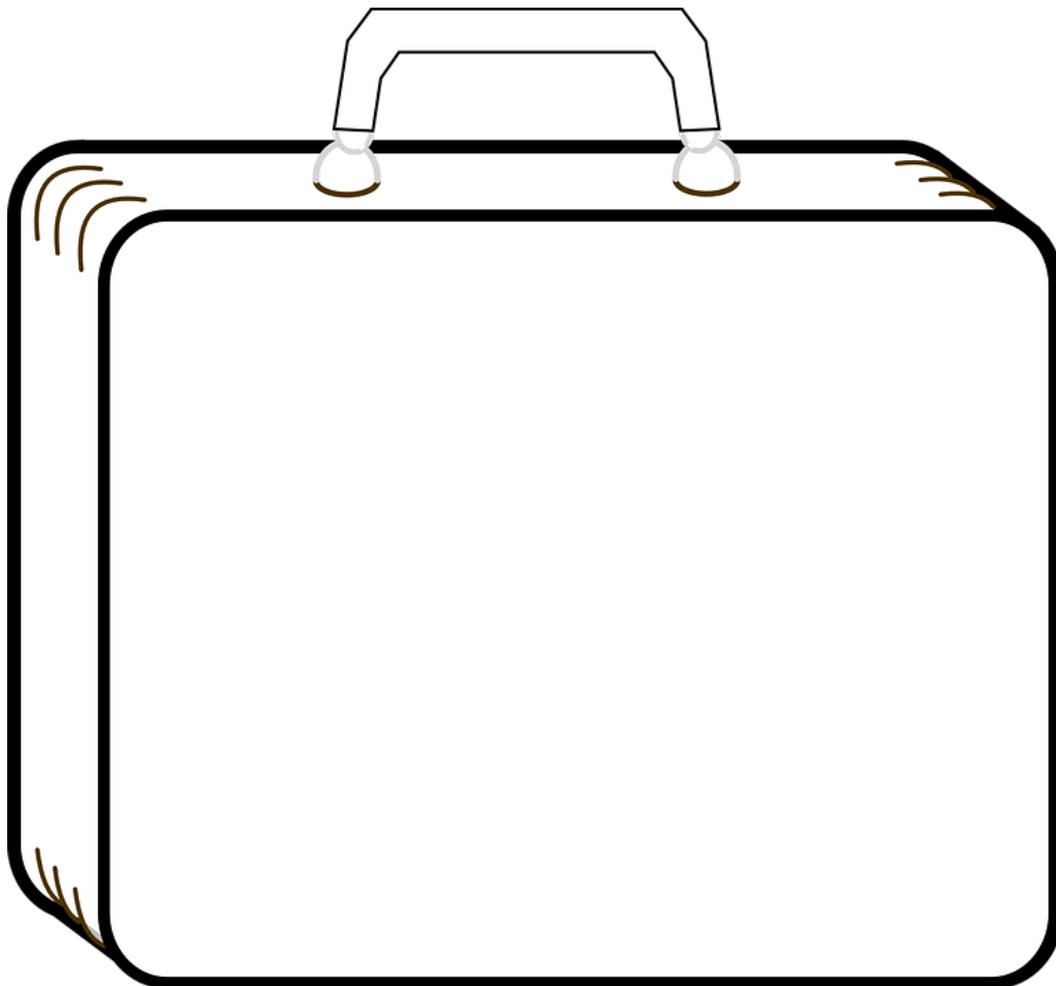
Dies geschieht meist ohne Vorbereitungszeit, so dass sie nur das Nötigste mitnehmen können.



Überlege dir, welche vier Gegenstände du mitnehmen würdest, wenn du innerhalb einer Stunde dein Zuhause verlassen müsstest.

Es können nur Dinge sein, welche du selbst tragen kannst.

Schreibe oder zeichne deine Gegenstände in den Koffer unten.



Weiterführende Frage:

Besprich mit deinen Eltern, was sie mitnehmen würden und was das wichtigste für sie wäre.

Sind eure Antworten ähnlich oder komplett anders? Was sind wohl Gründe dafür?

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Angekommen; und dann?

Stell dir vor, du kommst in ein neues Land, eine neue Umgebung, eine neue Klasse. Du kennst noch niemanden und hast auch noch keine Freund*innen in deiner neuen Heimat. So geht es geflüchteten Kindern bei ihrer Ankunft.



Besprecht zu zweit, welche der folgenden Herausforderungen für euch am schwierigsten wären. Nummeriert die Kästchen entsprechend.

Anschliessend schreibt jeweils einen Tipp oder eine kurze Erklärung darunter, was euch in dieser Situation helfen würde bzw. wie man euch helfen könnte.

Keine Freund*innen

Eine unbekante Umgebung

Misstrauen gegenüber dir

.....

Eine fremde Sprache

Nicht die ganze Familie bei sich haben

.....

Eine andere Kultur

Ein neues Zuhause

Ungewohntes Essen

Eine neue Schule / Klasse

Heimweh

Viele deiner Sachen sind nicht hier

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Was können wir als Klasse tun?



Diskutiert in der Gruppe darüber, wie ihr neu zugezogenen Kindern (egal ob geflüchtet oder nicht) in eurer Klasse dabei helfen könnt, sich schnell einzugewöhnen und sich wohlfühlen.

Gestaltet ein Plakat mit euren Vorschlägen. Ihr könnt schreiben, zeichnen, malen oder Bilder aufkleben.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



4 - Was kann ich tun?

Arbeitsauftrag	Die SuS wählen ein Projekt, welches sie selbständig ausführen können. Sie präsentieren ihr Endprodukt in einem gewählten Setting.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS können ihre Überlegungen, Ansichten und Gedanken darstellen und kommunizieren.• Die SuS können ein selbstgewähltes Projekt durchführen, präsentieren und evaluieren.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen. (NMG.10.5)• Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. (ERG.5.6)
Material	<ul style="list-style-type: none">• ind. je nach gewähltem Projekt (in Projektbeschreibung)
Sozialform	EA / PA
Zeit	ca. 90'

Zusätzliche Informationen:

- Die Arbeitsblätter können auch digital mit den SuS geteilt werden. Durch die Verlinkungen in der Projektübersicht gelangen die SuS direkt zu den gewählten Projektbeschrieben.

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Was kann ich tun?



Wähle eines der Projekte aus der Liste unten aus.
Gehe zur entsprechenden Projektbeschreibung und informiere dich über den genauen Inhalt und das Produkt des Projektes.

Schau dir die Kurzbeschreibungen genau an und wähle anschliessend das Projekt, welches dich am meisten anspricht.

- 1) **[Eine Spendensammlung organisieren](#)**
Du bist ein Organisationstalent, welches immer den Überblick behält und gerne etwas auf die Beine stellt? Los geht es direkt hier.
- 2) **[Willkommensplakat für Kinder und Jugendliche](#)**
Sicher gibt es immer wieder Kinder und Jugendliche, die neu in eurem Schulhaus sind. Manche sind aus anderen Orten in der Schweiz oder einem anderen Land hierhergezogen, manche mussten vielleicht aus ihrem Heimatland flüchten. Heisse sie alle mit einem selbstgestalteten Plakat willkommen.
- 3) **[Eine Meinungsumfrage durchführen](#)**
Bist du daran interessiert, was die Menschen aus deiner Gemeinde über Konflikte und Kriege denken? Dann bist du hier richtig!
- 4) **[Einen Brief, eine E-Mail schreiben](#)**
Du möchtest deine Meinung, deine Wünsche und deine Gedanken direkt an die betroffenen Personen richten? Dann wähle dieses Projekt.
- 5) **[Eigener Projektvorschlag](#)**
Falls du weitere, eigene Ideen hast, besprich diese mit deiner Lehrperson.



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Eine Spendensammlung organisieren

Mit Spenden kann der von Konflikten und Kriegen betroffenen Bevölkerung direkt geholfen werden. Allerdings gilt es bei der Organisation von Spendensammlungen einiges zu beachten.

Material: PC, Laptop, Tablet für Recherchen und Planung, eigenes Material je nach gewähltem Event-Typ.

Vorgehen:

- Informiere dich, für wen du Spenden sammeln möchtest.
Welche Region, welches Land, welche Bevölkerungsgruppe möchtest du unterstützen?
- Recherchiere, was im gewählten Land, in der gewählten Region momentan **am dringendsten gebraucht** wird. Sind die Menschen auf finanzielle Hilfe angewiesen? Braucht es Sachspenden (z. B. warme Kleider im Winter, Spielzeug für die Kinder, Schlafsäcke und Iso-Matten zur Einrichtung von Notschlafplätzen)?
- Erkundige dich nach **Organisationen**, die bereits in der Region oder diesem Land Hilfe leisten. Eventuell findest du dort weitere Informationen oder du kannst diese direkt mit deinem Projekt unterstützen. Überlege dir dabei, ob du hinter dieser Organisation und ihren Zielen stehen kannst und ob diese vertrauenswürdig sind. Sprich im Zweifelsfalle mit deiner Lehrperson darüber.
- Nun geht es an die **Organisation deiner Sammlung:**

Möchtest du eine Sammlung über längere Zeit organisieren oder eher einen einmaligen Event? Einmalige Events könnten bspw. ein Spendenlauf, Kuchenverkauf, ein Benefizkonzert mit Schulbands, ein Theaterstück der Schule mit Kollekte o.ä. sein.

Wie informierst du die Menschen über deine Spendensammlung?
Nutzt du das Anschlagbrett der Schule? Wird über Social Media informiert? Gibt es einen Informationsbrief oder Flyer, welche verteilt oder verschickt werden können?

Eigene Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Willkommensplakat für neue Kinder und Jugendliche

Wer an eine neue Schule oder in eine neue Klasse kommt, ist immer aufgeregt, unsicher und nervös. Bestimmt kennst du das auch aus deiner Schulzeit.

Wenn man nun sogar in einem neuen Land mit einer fremden Sprache und lauter unbekanntem Gesichtern zum ersten Mal zur Schule geht, ist das noch spezieller.

Umso schöner, wenn man gleich zu Beginn herzlich willkommen geheißen wird!

Material: PC, Laptop, Tablet für Recherche, Plakate / Flipchart-Blätter, Bastelmaterial, Bilder / Fotos, dicke Filzstifte

Vorgehen:

- Überlege dir, **wo du das Plakat aufhängen** möchtest (Schulhaus / Zimmer / Pausenplatz). Kläre mit der Lehrperson ab, ob das möglich ist und wie lange das Plakat dort aufgehängt werden soll und darf.
- Was ist die **Botschaft** deines Plakates?
Was möchtest du den neuen Schülerinnen und Schülern mitteilen?
- Welche **Sprache** benützt du?
Schreibst du in der Muttersprache der Schülerinnen und Schüler? Vielleicht kann dir jemand aus der Klasse dabei helfen.
Natürlich können auch schon einige einfache deutsche Sätze oder Wörter eingebaut werden. Bilder, Zeichen und Symbole sind für alle verständlich.
- Gestalte einen **Entwurf** für dein Plakat
Bevor du dich direkt an dein Plakat machst, hilft dir ein Entwurf bei der Planung. So siehst du, welchen Platz einzelne Elemente einnehmen dürfen, wo welcher Inhalt am besten zur Geltung kommt und ob dir noch etwas fehlt.
- **Letzter Schritt: Kreiere dein Plakat!**
Jetzt geht es an die Gestaltung. Kontrolliere vorher noch einmal alle Texte und Bilder, so dass sich (hoffentlich) kein Fehler einschleicht.

Und nun lass deiner Kreativität freien Lauf!

Eigene Notizen:

.....

.....

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Eine Meinungsumfrage durchführen

Die Meinung anderer zu erfahren ist immer spannend. Dazu müssen aber die gestellten Fragen gut durchdacht und geplant sein.

Material: Fragebogen, Antwortblatt, evtl. Aufnahmegerät oder Handy, Schreibzeug

Vorgehen:

- Überlege dir, welche Thematik du in deiner Umfrage behandeln möchtest. Geht es um einen speziellen Konflikt oder möchtest du generelle Informationen oder Meinungen zum Thema Krieg einholen?
- Möchtest du nur eine bestimmte Zielgruppe (z.B. nur Jugendliche, nur ältere Menschen, nur Frauen) befragen oder zufällig ausgewählte Menschen?
- Formuliere möglichst viele Fragen, welche dich interessieren. Achte dabei darauf, offene Fragen zu verwenden (keine Ja/Nein-Fragen). Ausserdem sollten die Fragen zu deiner gewählten Zielgruppe passen.
- Entscheide dich für die fünf bis sechs vielversprechendsten und interessantesten Fragen.
- Wo möchtest du deine Umfrage durchführen? In der Fussgängerzone, rund um das Schulhaus, in deinem Quartier, am Bahnhof?
- Führe die Umfrage durch und halte die Antworten in Stichworten fest. Falls du jemanden aufnehmen willst (z. B. Audio-Aufnahme auf dem Handy), frage vorher um Erlaubnis.
- Fasse die erhaltenen Antworten zusammen, so dass du sie anschliessend präsentieren kannst.

Eigene Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Einen Brief / eine E-Mail schreiben

Bestimmt hast du dir auch schon Gedanken gemacht über einen aktuellen oder vergangenen Krieg oder Konflikt. Diese Gedanken und deine Anliegen kannst du nun in einem Brief, einer E-Mail formulieren.

Material: Papier und Schreibzeug oder Laptop, Tablet, Computer

Vorgehen:

- Überlege dir, zu welchem Konflikt oder Krieg du dich äussern möchtest.
- Entscheide, wem du deinen Brief / deine E-Mail zukommen lassen möchtest. Einige Vorschläge:
 - Der Präsidentin / dem Präsidenten eines Landes
 - Einer Armeeangehörigen / einem Armeeangehörigen im Krieg
 - Jemandem aus der Zivilbevölkerung, welche vom Krieg betroffen ist
 - Einer Beobachterin / einem Beobachter des Krieges
 - Einer Fernsehanstalt oder Online-Portal, die über den Krieg berichten
 - Rettungsdienste, Sanitäter*innen, Spitalmitarbeiter*innen im Kriegsgebiet
 - Einer Hilfsorganisation für Kriegs Betroffene
 - ...
- Plane nun den Inhalt des Briefes / der E-Mail in einem Entwurf. Schreibe in Stichworten auf, was du mitteilen möchtest. Ordne anschliessend die Stichworte in einer sinnvollen Reihenfolge.
Du kannst Wünsche, welche dir wichtig sind, Forderungen, welche erfüllt werden müssten, eine Bitte an die Konfliktparteien u.v.m. einbauen.
- Verfasse deinen Brief anhand der aufgeschriebenen Stichworte.
- Sprich mit deiner Lehrperson, vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit deinen Brief wirklich abzuschicken (sofern du das möchtest). Ansonsten kannst du deinen Brief auch einfach für dich behalten. Es ist deine ganz persönliche Meinung zu diesem Konflikt.

Eigene Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Eigener Projektvorschlag:

Kurzbeschreibung:

.....
.....
.....
.....

Material:

.....
.....
.....

Vorgehen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eigene Notizen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



05 – Konflikte bewältigen

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS lernen verschiedene Strategien zur Bewältigung von Konflikten kennen und reflektieren diese.</p> <p>In Rollenspielen bringen sie die erlangten Kompetenzen und das Wissen rund um die Strategien zum Einsatz.</p> <p>Anschliessend kann eine gemeinsame Diskussion und Auswertung der Rollenspiele im Plenum oder mit den einzelnen Gruppen durchgeführt werden.</p> <p>Rechercheauftrag für stärkere und interessierte SuS zu konkreten Beispielen von Friedensschlüssen und -verhandlungen.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS kennen verschiedene Konfliktbewältigungsstrategien und können diese einsetzen.• Die SuS lernen, dass eigene Verhalten zu reflektieren und Handlungsalternativen für den Alltag zu erkennen.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten. (NMG.10.1)• Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. (ERG.5.6)
Material	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation «Konfliktstrategien»• Arbeitsblätter• Situationsbeschreibungen• evtl. Requisiten nach Bedarf
Sozialform	EA / PA, GA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die Präsentation «Konfliktstrategien» kann gemeinsam im Plenum besprochen werden oder auf einzelne Gruppen aufgeteilt werden. Die Gruppen befassen sich bspw. je mit einer Strategie und präsentieren diese anschliessend mit konkreten Beispielen aus ihrem Alltag. Dies kann vor oder nach den Rollenspielen geschehen oder auch ganz weggelassen werden, falls dies für die Schüler*innen Ihrer Klasse nicht passend scheint

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Wenn sich zwei streiten ...



Lest in der Gruppe die folgenden Situationen durch. Überlegt euch, um was es in den Konflikten genau geht.

Verteilt anschliessend die Rollen innerhalb der Gruppe.

Wie geht die Situation weiter? Wie könnte man den Konflikt lösen?

Spielt eure Lösung gemeinsam durch.

Situation 1 Streit um den Znüni

Rollen:

Schüler*in 1, Schüler*in 2, Schüler*in 3, evtl. Lehrperson



Situation:

Schüler*in 1 hat heute ein besonders leckeres Sandwich für die grosse Pause dabei. Als sie/er gerade zubeissen will, kommt Schüler*in 2 dazu. Sie / er bedroht Schüler*in 1 und fordert das Sandwich für sich selbst. Als Schüler*in 1 ihren Znüni nicht sofort herausgibt, wird sie laut beschimpft.

Schüler*in 3 beobachtet die ganze Situation.

Wie sollen die beteiligten Schüler*innen nun reagieren?

Situation 2 Du gehörst nicht zu uns!

Rollen:

3 Schüler*innen im Streit, eine Lehrperson, ein(e) unbeteiligte(r) Schüler*in



Situation:

Nach dem Unterricht hört eine Lehrperson vor dem Fenster ihres Klassenzimmers laute Stimmen. Er / sie beobachtet, dass zwei Schüler*innen mit einer dritten streiten.

Unter anderem behaupten die beiden, dass der / die andere Schüler*in nicht in die Schweiz gehöre, weil sie eine andere Nationalität habe. Sie / er solle dorthin zurückgehen, wo sie / er herkomme.

Eine(e) weitere(r) Schüler*in steht etwas abseits und beobachtet die ganze Situation.

Wie soll die Lehrperson reagieren? Was soll die Schüler*in tun, welche(r) alles beobachtet? Wie kann der/die betroffene Schüler*in reagieren?

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Situation 3 Böse Kommentare

Rollen:

4 Schüler*innen, evtl. eine Lehrperson

Situation:

Im Klassenchat werden normalerweise Aufgaben besprochen, wichtige Infos weitergegeben oder einfach über die Schule gequatscht.

An einem Abend machen jedoch zwei Schüler*innen unangebrachte Witze über Schüler*innen mit schlechten Noten. Schüler*in 3 hat selbst gerade nicht die besten Noten und fühlt sich durch die Witze und Sprüche verletzt.

Schüler*in 4 liest im Chat mit und findet die Situation überhaupt nicht witzig.

Wie sollen die einzelnen Schüler*innen reagieren?

Wie geht die Situation online oder real weiter?



Situation 4 Die Fairness bleibt auf der Strecke

Rollen:

3 Schüler*innen, Sportlehrperson

Situation:

Im Sportunterricht geht es wild her und zu. Eine verbissene Partie ist im Gange, jedes Team möchte unbedingt gewinnen. Einem Schüler / einer Schülerin geht es aber nicht in erster Linie um den Sieg. Er / sie steigt immer wieder hart gegen eine andere Schülerin / einen anderen Schüler ein und foult auch wiederholt. Der / die gefoulte Spieler*in beschwert sich lautstark bei der Sportlehrperson und möchte nicht mehr mitspielen.

Darauf von der Sportlehrperson angesprochen meint die / der foulende Spieler*in, dass der / die andere ihn provoziere und behauptet habe er / sie sei sowieso besser.

Eine dritte Schülerin / ein dritter Schüler beobachtet die Szene. Er / sie weiss, dass ein Missverständnis vorliegt und die falschen zwei aneinandergeraten sind. Eine andere Schülerin / ein anderer Schüler hatte abschätzige Bemerkungen gemacht, nicht der / die Gefoulte.

Wie sollen die einzelnen betroffenen Personen in der Folge reagieren?



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Situation 5 Ihr seid doch alle gleich!

Rollen:

4 Schüler*innen, evtl. Lehrperson



Situation:

Eine Schülerin / ein Schüler beobachtet folgende Szene: Zwei ältere Schüler*innen beschimpfen einen Schüler / eine Schülerin, welche*r aus einem Land stammt, das sich gerade im Krieg befindet.

Nun wird er / sie beschuldigt, er / sie und alle Landsleute seien doch gleich und sie tragen alle eine Schuld am Krieg, welcher sich momentan abspiele.

Wie sollen die einzelnen betroffenen Personen in der Folge reagieren?

Eigene Situation

.....

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Eigene Situation

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eigene Situation

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Wenn sich zwei versöhnen ...



Recherchiert im Internet oder in Geschichtsbüchern zu den untenstehenden Fragestellungen und tragt die gefundenen Informationen zusammen.

Wie werden Konflikte zwischen Ländern oder ein Bürgerkrieg beendet?

Recherchiere anhand von ein bis zwei ausgewählten Beispielen, wie der Friedensprozess genau ablief. Stichworte: Friedensverhandlungen, Sieg/Kapitulation, Gebietstausche, Wiedergutmachungen etc.

Ausgewählter Konflikt / Bürgerkrieg:

.....

Ablauf des Friedensprozesses:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eigene Überlegungen

Wie beurteilst du den untersuchten Friedensprozesses anhand der untenstehenden Stichworte?

Fair / unfair:

Ablauf:

Vereinbarungen:

Verhalten der Beteiligten:

Verbesserungsvorschläge:

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Rollenspiele

Die SuS sollen bei den Rollenspielen analysieren, welche Art Konflikt vorliegt resp. wie dieser deeskaliert werden kann.

Sie können dabei auch entscheiden, ob eine Drittperson (z. B. Lehrperson) beigezogen werden sollte oder ob eine Klärung auch unter SuS möglich ist.

Insbesondere Situation 5 «Ihr seid doch alle gleich» kann dazu eingesetzt werden, um Mobbing gegenüber Kindern bestimmter Herkunft zu thematisieren. Hier kann beispielsweise ein direkter Bezug zum Ukraine-Konflikt geschaffen werden. Dabei kann angesprochen werden, dass russische Kinder und Jugendliche nicht per se eine Mitschuld am Krieg tragen und auch viele Erwachsene den Krieg in der Ukraine nicht unterstützen. Dennoch kann es verschiedene Perspektiven auf einen Konflikt geben. Wichtig ist, dass diese nicht zu Konflikten zwischen den Schülerinnen und Schülern führen und dass Menschenrechtsverletzungen klar verurteilt werden.

Als Weiterführung können die SuS eigene Konflikte aus ihrem Alltag als Situationen beschreiben und von anderen Gruppen durchspielen lassen.

Anschliessend kann der Vergleich zwischen dem Ausgang der gespielten und der realen Situation gezogen und bewertet werden.

An illustration on a dark blue background showing two stylized human figures sitting on chairs at a table. The figure on the left is a man in a suit, and the figure on the right is a woman in a dress. Both have their heads replaced by large grey megaphones, with several white lines radiating from them to indicate sound. They are facing each other, and their hands are raised in a confrontational or shouting gesture. The overall style is minimalist and symbolic.

Konflikte bewältigen

Verschiedene Strategien kurz vorgestellt

Verschiedene Arten von Konflikten

- **Verteilungskonflikt**
Die Beteiligten haben das Gefühl, benachteiligt zu werden. Ein anderer hat zu viel von etwas (erhalten).
Beispiel: Anna findet, dass ihre Schwester das grössere Stück Kuchen erhalten habe.
- **Zielkonflikt**
Zwei Parteien haben unterschiedliche Ziele. Dadurch entsteht zwischen ihnen ein Konflikt.
Beispiel: Im Sportunterricht dürfen die Schüler die Sportart bestimmen, sie sind sich aber nicht einig, was gespielt werden soll.
- **Beurteilungskonflikt**
Beide Parteien wollen zwar das gleiche, sind aber nicht einig, wie das erreicht werden soll.
Beispiel: Ein Fussballspieler ist mit der Taktik seines Trainers nicht einverstanden.
- **Beziehungskonflikt**
Zwei Parteien können aufgrund von Abneigung gegeneinander nicht miteinander auskommen.
Beispiel: Martin findet Evelyn arrogant, weil sie nicht mit ihm spricht. Evelyn möchte nicht mit Martin sprechen, da er auf sie zu aufbrausend wirkt.



**Kennst du noch weitere Konfliktarten, welche hier fehlen?
Kannst du ein konkretes Beispiel dazu nennen?**

Die SAGES-Formel

- S Schildere deine Sichtweise «Mir ist aufgefallen ...»
- A Auswirkungen beschreiben «Für mich heisst das ...»
- G Gefühle benennen «Das ärgert mich ...»
- E Erfragen der Sicht des anderen «Wie siehst du das?»
- S Schlussfolgerung ziehen «Können wir vielleicht ...»



Was denkst du über diese Strategie?

In welchen Situationen macht sie deiner Meinung nach (keinen) Sinn?

Das KULT-Modell

- K Klärung**
Beschreibe den Konflikt. Was ist genau passiert?
- U Ursachen**
Was ist der Grund des Konflikts?
- L Lösung**
Wie könnte eine sinnvolle Lösung aussehen?
- T Transfer**
Von der theoretischen Lösung zur praktischen Umsetzung

Was denkst du über diese Strategie?

In welchen Situationen macht sie deiner Meinung nach (keinen) Sinn?



Das Harvard-Konzept

1. Regel Sachbezogen bleiben

Sprich nur über die Sache, nicht über Gefühle, Meinungen und Gefühle.

Also nicht: Roger will nicht, aber er ist sowieso ein Idiot.

Sondern: Ich schlage diese Lösung vor, aber Roger ist nicht einverstanden.

2. Regel Interessen stehen im Mittelpunkt

Es geht nicht darum, wer gewinnt und wer verliert. Es geht darum, eine Lösung zu finden.

3. Regel Alternativen suchen

Gibt es eventuell auch eine andere Lösung, als diejenigen, die von beiden Parteien gefordert werden?

4. Regel Faire Lösung finden

Die schlussendliche Lösung soll für beide fair und überprüfbar sein. Kein Mogeln, kein heimliches Verändern der gefundenen Lösung.

Was denkst du über diese Strategie?

In welchen Situationen macht sie deiner Meinung nach (keinen) Sinn?



Konfliktmoderation durch eine Drittperson

Standpunkte der Beteiligten klären

Worum geht es? Was ist vorgefallen? Wie ging es dann weiter?

Die Anliegen hinter den Standpunkten offen legen

Warum ist es zum Konflikt gekommen? Welche Interessen haben die beiden Parteien?

Die Kernanliegen herausarbeiten

Worauf kommt es wirklich an? Missverständnisse aufklären
Die Konfliktparteien verstehen sich nun besser als zu Beginn.

Die Wichtigkeit der Anliegen klären

Wie wichtig sind die einzelnen Kernanliegen? Wo sind Kompromisse möglich.

Lösungen entwickeln

Meist entwickeln sich noch im Nachhinein zur ersten Ideensammlung weitere Ideen.

Die beste Lösung wählen

Abmachung, was nun umgesetzt werden soll. Beide Parteien müssen damit einverstanden sein.



Aussagen rund um Konflikte

Was denkst du über die folgenden Aussagen?

Der Klügere gibt nach.

Der Satz „Der Stärkere gewinnt im Leben.“ trifft grösstenteils zu.

Die meisten Konflikte lösen sich in der Regel von selbst auf, wenn man eine Weile wartet.

Die meisten Menschen lassen sich zu viel gefallen.

In Auseinandersetzungen sollte man versuchen, sich möglichst in der Mitte zu treffen.

In Diskussionen fällt es mir eher schwer, meine Meinung zu vertreten.

Mir fällt es eher leicht, einen Konflikt anzusprechen.

Mir fällt es eher schwer, „Nein“ zu sagen.



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



Weiterführende Informationen

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von empfehlenswerten, hilfreichen und für den Unterricht geeigneten Seiten.

Diese können als Ergänzung zum vorliegenden Dossier, als Zusatzinformationen für interessierte Schüler*innen oder als Informationsquelle für Lehrpersonen, Eltern und Interessierte genutzt werden.

Empfehlenswerte Seiten

Mit Kindern über den Krieg sprechen

SRF school: Kinder News – Krieg in der Ukraine (10:29 Minuten)

<https://www.srf.ch/sendungen/school/kinder-news-krieg-in-der-ukraine>

SRF school: Kinder News - Zwei Jahre Krieg in der Ukraine (09:44 Minuten)

<https://www.srf.ch/sendungen/school/krieg-und-frieden-zwei-jahre-krieg-in-der-ukraine>

SRF News: Mit Kindern über den Krieg sprechen

Beitrag im Nachrichtenmagazin 10 vor 10

<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/mit-kindern-ueber-den-krieg-sprechen?urn=urn:srf:video:1227f788-088e-4885-afbb-712d52ae4141>

Pro Juventute: Wie mit Kindern über Krieg sprechen? Tipps für Eltern

<https://www.projuventute.ch/de/eltern/familie-gesellschaft/kindern-ueber-krieg-sprechen#:~:text=Tipps%20f%C3%BCr%20Eltern%3A%20Wie%20mit,sollten%20nach%20M%C3%B6glichkeit%20vermieden%20werden.>

Unicef Deutschland: Mit Kindern über Krieg sprechen – 5 Tipps für Eltern

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/mit-kindern-ueber-krieg-sprechen-tipps/262982>

Deutsches Schulportal: Krieg in der Schule thematisieren

Fragen und Antworten von Lehrpersonen von Fachpersonen beantwortet

<https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/krieg-in-schule-thematisieren/>

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Informationen für Lehrpersonen



Themendossiers Krieg, Kinder, Konflikte

Save the Children Schweiz: Kinderrechte

Unterrichtsmaterial (3. Zyklus); Flipbook zur Entstehung der Kinderrechtskonvention (1. und 2. Zyklus); Übungsmaterial für den DAZ-Unterricht

<https://www.kiknet-savethechildren.org/>

Staatssekretariat für Migration (SEM): Migration bewegt

Bildungsangebote für die Volksschule; Schwerpunktthemen Flucht, Asyl und Migration

<https://www.kiknet-sem.org/>

Bundeszentrale für politische Bildung: Dossier Kriege und Konflikte

Artikel, Übersichten und Erklärfilme; Verständlich und umfassend aufbereitet

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/>

Tagesschau.de: Nachrichten zum Thema Konflikte

Aktuelle und umfassende Informationen, Videos und Artikel aus aller Welt

<https://www.tagesschau.de/thema/konflikt/>

Unicef Deutschland: Unterrichtsmaterial Kinder und Krieg

Informationsmaterial für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler

<https://www.unicef.de/informieren/materialien/unterrichtsmaterial-kinder-und-krieg>